

Anfrage	
der Fraktion CDU	
AF-37/21-26 Antwort	
Datum	27.09.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
----------------	--------	-----------------

Betreff:

**Brandschutzmängel in der Max-Planck-Schule E-Trakt
Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.09.2022 [AF-37/21-26](#)**

Der Magistrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Wann fand die Begehung des E-Traktes der Max-Planck-Schule, bei der die Mängel an der Brandschutzausstattung festgestellt wurden, statt? Die Mängelliste ist der Antwort beizufügen.

Antwort:

Im Rahmen der Projektvorbereitung zur Sanierung der Max-Planck-Schule gemäß Prio-Liste Schulbau, wurde mit Datum vom 08.08.2022 die Firma KREBS+KIEFER Ingenieure GmbH von der Stadt Rüsselsheim mit der Erstellung einer statischen Untersuchung zu den Bestandstrakten A, B, C und E des Max-Planck-Gymnasiums beauftragt.

Der vorläufige Bericht ist am Freitag, den 19.08.2022 im Fachbereich Gebäudewirtschaft eingegangen und kann dort eingesehen werden.

2. Wieso erfolgte die Mitteilung an die Schule, dass 7 Klassenräume aus brandschutztechnischen Gründen nicht nutzbar sind, erst am ersten Schultag (Montag 05.09.2022) um die Mittagszeit?

Antwort:

In Abstimmung zwischen Schuldezernent Bürgermeister Dennis Grieser und Baustadtrat Nils Kraft wurde am 05.09.2022 veranlasst, dass dem Schulleiter eine schriftliche Nutzungsuntersagung für das gesamte Untergeschoss des Atrium-Gebäudes zugesandt wurde. In den Tagen davor war von den Fachverwaltungen recherchiert bzw. geprüft worden, welche Räume konkret betroffen sind und ob eine erneute kurzfristige Ausnahme zur (Teil-)Nutzung möglich wäre. Dies musste letzten Endes verneint werden und führte daher zur endgültigen, schriftlichen Nutzungsuntersagung des gesamten UG. Im Vorfeld war der Schulleitung mündlich signalisiert worden, dass eine Überprüfung stattgefunden hat und Konsequenzen für die Nutzung nicht auszuschließen wären.

3. Wie sieht der weitere Zeitplan aus. damit die MPS wieder den "Vollbetrieb" inkl. der 7 Räume aufnehmen kann?

Antwort:

Aktuell werden Räume im Treff, sowie in anderen Bereichen der Schule genutzt. Bis zum Beginn des Schuljahres 2023/2024 ist ein Interimsgebäude zu errichten, das nach Abschluss der Sanierungsplanung (gemäß Prio-Liste Schulbau) erweitert wird.

Die Sperrung ist auf jeden Fall nicht durch Kompensationsmaßnahmen kurzfristig zu beheben.

4. In welchem Turnus finden die Brandschutzüberprüfungen in den Rüsselsheimer Schulen statt und wann konkret in der Max-Planck-Schule?

Antwort:

Die letzte brandschutztechnische Begehung fand am 09.11.2021 statt.

Gefahrverhütungsschauen finden ca. alle 5 Jahre gemeinsam mit dem Amt für Brandschutz statt.

5. Was wurde bei der letzten Brandschutzüberprüfung in den Rüsselsheimer Schulen festgestellt und wann wurden diese durchgeführt?

Antwort:

Alle Rüsselsheimer Schulen werden fortlaufend im Rahmen der Bauunterhaltungsmaßnahmen auf Einhaltung der Brandschutzanforderungen überprüft. Zusätzlich werden regelmäßige Begehungen des Arbeitsschutzes und Gefahrverhütungsschauen durchgeführt. Falls erforderlich werden Brandschutzkonzepte erneuert, bzw. erstellt und daraus resultierende Mängel abgearbeitet. Beispiele der vergangenen Jahre sind die Grundschule Königstädten, Albrecht-Dürer-Schule, Georg-Büchner-Schule, Goetheschule, etc., an denen Fluchttreppen errichtet und Brandabschnitte gebildet wurden.

Rüsselsheim am Main, den 27.09.2022

Udo Bausch
Oberbürgermeister